

Protokoll:

Die Vorsitzende erteilt RM Schupp das Wort. RM Schupp führt aus, dass die vom Eigenbetrieb vorgenommene Änderung bei der Grünschnittsammlung zu Unmut bei den Bürgern führt. Er kann auch nicht verstehen, warum Grünschnitt nur noch in Papiersäcken zur Sammlung bereitgestellt werden darf. Die Nutzung sog. „Pop Up“-Säcke ist aus seiner Sicht vorteilhaft für den Bürger.

Werkleiter Danne erläutert, dass es in der Vergangenheit vorgekommen ist, dass große Big Bags zur Sammlung bereitgestellt wurden, die dann von den Mitarbeitern teilweise aufgrund ihres Gewichts nicht mehr gehoben werden konnten. Das soll vermieden werden. Gegen die Nutzung der „Pop Up“-Säcke spricht aber nichts und die seien auch nicht gemeint, führt Werkleiter Danne weiter aus. Der Betrieb wird das im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit künftig besser darstellen.

RM Michels fragt zu - aus seiner Sicht - fehlenden Mülleimern an den vom Verschönerungsverein gespendeten Beutelspendern für Hundekotbeutel nach. Seiner Auffassung fehlen hier inzwischen die integrierten Mülleimer, um die befüllten Beutel zu entsorgen.

Werkleiter Danne weist zunächst darauf hin, dass die „alten“ Beutelspendermodelle so nicht mehr verfügbar sind. Er erläutert zudem, dass nach seiner Erfahrung am Beutelspender integrierte Mülleimer auch oft nicht genutzt werden, da der Hund sein Geschäft i. d. R. nicht direkt am Beutelspender verrichtet. Insofern stellt sich für ihn die Frage, ob die Ausstattung mit Müllbehältern überhaupt sinnvoll ist. Im Hinblick auf die Aufstellung zusätzlicher Papierkörbe weist Werkleiter Danne auch darauf hin, dass öffentliche Papierkörbe vom Grundsatz her nur in besonderen touristischen Bereichen seitens der Stadt aufgestellt werden. Die Vorsitzende ergänzt, dass man aber bereit ist, sich das noch einmal im konkreten Fall anzusehen.

RM Michels weist auch noch einmal darauf hin, dass Gelbe Säcke oft weit vor dem Abfuhrtag an die Straße gelegt werden. Er weist auch darauf hin, dass immer wieder Abfälle aus dem angrenzenden Landkreis illegal in seinem Stadtteil abgestellt werden. Die Vorsitzende sagt zu, dass man das Thema auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit aufbereiten und aufgreifen wird.

In einer weiteren Wortmeldung bedankt sich RM Altmaier beim Betrieb und seinen Mitarbeitern für den Einsatz an Rosenmontag. Es war beeindruckend, wie schnell die Stadt unmittelbar nach dem Rosenmontagszug wieder sauber war.